

Das Mufflon

Das Informationsblatt des Schützenvereins Gleidingen von 1928 e.V.
Nr. 25 – März 2026



Mein Verein



Wichtige Termine 2026

Weitere Termine finden sich aktuell auf der Homepage, sowie der Vereins-App und an dem schwarzen Brett im Schützenhaus !

2026	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Verantwortlich
07.& 08.03 .	Schießsportleiter-Lehrgang jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr	Schützenhaus	SSV Hildesheim Marienburg
13.03 .	Vorständeschießen	Schützenhaus	Sportleiter
14.& 15.03 .	Schießsportleiter-Lehrgang jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr	Schützenhaus	SSV Hildesheim Marienburg
21.03 .	Kreismeisterschaft Allgemein Teil2	Bundesstützpunkt Hannover	SSV Hildesheim Marienburg
23.03	Jahreshauptversammlung	Schützenhaus	Vorstand
24.03	Ende Ostereierschießen	Schützenhaus	Iris Lorenz & Spartenleiter
29.03	Kreismeisterschaft Allgemein Teil3	Bundesstützpunkt Hannover	SSV Hildesheim Marienburg
01.04 .	Start Hi-Rose Sommerrunde		
03.04	Ostereierfrühstück	Schützenhaus	Iris Lorenz
07& 09.04	Königs- und Ehrenpreisschießen 18-21 Uhr	Schützenhaus	Sport- und Spartenleiter
11.04	7. Laatzener Schützenball	Buket Events	Mitglieder
14.04	Königs- und Ehren- preisschießen 18-21 Uhr	Schützenhaus	Sport- und Spartenleiter

15,16 ,& 17. 04	Schießen Gleidinger Vereine, Verbände, Firmen 18-21 Uhr	Schützenhaus	Sportleiter
18.04	Schießen Gleidinger Vereine, Verbände, Firmen 14-18 Uhr	Schützenhaus	Sportleiter
21& 23.04	Königs- und Ehrenpreisschießen 18-21 Uhr	Schützenhaus	Sport- und Spartenleiter
26.04	Letzter Schießtag Königs- und Ehrenpreisschießen 10-14 Uhr	Schützenhaus	Festausschuss und Sportleiter
08.05	Delegiertentag in Sarstedt	Stadtsaal Sarstedt	Vorstand
09.05	Schützenfest Laatzen ohne Ausmarsch	Vereinsheim Laatzen	Vorstand
16.05	Proklamation Könige/innen & Vergabe der Ehrenpreise	Schützenhaus	Festausschuss und Sportleiter
23.05	Schützenfest Gleidingen	Schützenplatz	Mitglieder
24.05	Schützenfest Gleidingen	Schützenplatz	Mitglieder
25.05	Schützenfest Gleidingen	Schützenplatz	Mitglieder
14.06	Ausmarsch Ingeln / Oesselse	Schützenplatz Ingeln / Oesselse	Zugführer
14.06	Ausmarsch Sarstedt	Glückaufstraße	Zugführer
03.bis 12.07	Schützenfest Hannover	Schützenplatz Hannover	Mitglieder
05.07	Ausmarsch Hannover 4. Zug	Rathaus Hannover	Zugführer
10.07	Laatzener Tag	Schützenplatz Hannover 19 Uhr	Zugführer, Vorstand

16.08	Schützenfest Rethen/Leine	Schützenplatz Rethen	Zugführer
16.08	Meldeschluss Hi.-Rose Winterrunde 2026/27		Sportleiter
16.08	Meldeschluss Auflagemeisterschaft KK 2026		Sportleiter
29.& 30.08	Auflagemeisterschaft KK	SV Sarstedt 51	Sportleiter
30.08	Start Vereinsmeisterschaften 2027 Offizielle Termine folgen!	Schützenhaus Gleidingen, Bundesstützpunkt Hannover	Sport-& Spartenleiter
05.09	Ausmarsch Heisede	Heisederstr. 14, an der Feldscheune	Zugführer
11.09	Ende Hildesheimer Rose Sommerrunde 2026		
01.10	Start Hildesheimer Rose Winterrunde 2026/27		
07.10	Sport.-& Jugendleiter Sitzung	Schützenhaus Rethen	Sportleiter Jugendleiter
28.10	Vorstand & Sportleiter Sitzung	Schützenhaus Rethen	Vorstand Sportleiter
06.11	Fackelumzug Jugend	Erbenholz, Peiner Str.	Jugend, Betreuer
12.11	Infotagung Vereinsvorsitzende, Sport- /Damen-/Jugendleiter	SV Sarstedt 51	Vorsitzende, Sport-/Damen- /Jugendleiter
13.11	Vorständeschießen	Schützenhaus	Sportleiter
12.12	Adventskaffee	Schützenhaus	Festausschuss

Sehr geehrte Schützenschwestern und Schützenbrüder,

auch wenn ich mich in Bezug auf das Schützenwesen sehr zurückgezogen habe, verfolge ich die Geschehnisse im Verein im Hintergrund.

Mit Freude darf ich auf einen erfolgreichen und zusammenstehenden Verein blicken.

Ich habe es noch nicht erlebt, dass bei anstehenden Wahlen in einer Mitgliederversammlung alle zu wählenden Ämter besetzt wurden. In der heutigen Zeit ist es nicht einfach, Mitglieder für ein Amt im Verein zu begeistern, geschweige denn, sie dazu zu bewegen, ein Amt zu übernehmen.

Alle angebotenen Sparten des Vereins werden derzeit begeistert angenommen.

Ich bin begeistert!

Den gewählten Schützenschwestern und Schützenbrüdern meinen herzlichsten Glückwunsch.

Allen „alten und neuen“ Funktionären im Verein wünsche ich ein „gutes Händchen“ für ihre Vorhaben.

Denkt daran: Es handelt sich um ein Hobby, alles wird ehrenamtlich ausgeübt. Amtsträger sind Organisatoren und Repräsentanten des Schützenvereins – und keine Lakaien für die Mitglieder.

Getreu dem Motto „Geh mit der Zeit, sonst gehst du mit der Zeit“ wünsche ich allen aktiven und passiven Schützenschwestern und Schützenbrüdern sowie den Darterinnen und Dartern ein ruhiges Händchen vor den Scheiben, gesellige Gespräche, schöne Zusammenkünfte und weiterhin viel Spaß am Hobby Schießsport/Darten.

Gut Schuss an alle!

Grüße

Hubert Felis, der Ehrenvorsitzende





Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

seit dem 5. Dezember 2025 darf ich das Amt des ersten Vorsitzenden unseres Vereins ausüben. Über das mir entgegengebrachte Vertrauen freue ich mich sehr und danke Ihnen allen herzlich dafür. Es ist mir eine Ehre, diese verantwortungsvolle Aufgabe anzunehmen und gemeinsam mit dem neu gewählten Vorstand die Zukunft unseres Vereins aktiv mitzugestalten.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung stand ganz im Zeichen wichtiger Weichenstellungen für unseren Verein. Insgesamt wurden vier zentrale Schwerpunkte behandelt: der Vorschlag zur Satzungsänderung, die Neufassung der Beitragsordnung, die Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstands sowie die Wahlen des erweiterten Vorstands.

Besonders freut es mich, dass **die neue Satzung** nach intensiver Vorbereitung und konstruktiver Diskussion von den Mitgliedern beschlossen wurde. Ebenso fand die neue **Beitragsordnung** Ihre Zustimmung. Beide Beschlüsse schaffen eine moderne und verlässliche Grundlage für die weitere Entwicklung unseres Vereins.

Im Rahmen der Neuwahlen wurde der Vorstand wie folgt gewählt:
Zum ersten Vorsitzenden wurde ich, Peter Maneke, gewählt. Marion Krug übernimmt das Amt der zweiten Vorsitzenden, Florian Rudolph das des Kassenwarts und Ingo Jahnke das des Sportleiters.

Der erweiterte Vorstand setzt sich aus dem stellvertretenden Kassenwart Benedikt Briegert, der stellvertretenden Schriftführerin Sabrina Hetzke, der Festleiterin Carola Hetzke und dem stellvertretenden Festleiter Dominic Fröhlich zusammen.

Ich danke allen gewählten Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich ehrenamtlich für unseren Verein einzusetzen. Gemeinsam möchten wir die kommenden Aufgaben engagiert, transparent und im Sinne unserer Mitglieder angehen.

Ein besonderer Dank gilt zudem allen Mitgliedern, die sich aktiv an der Mitgliederversammlung beteiligt haben. Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung zeigen, wie lebendig und stark unser Vereinsleben ist.

Ich blicke mit Zuversicht und Motivation auf die kommende Amtszeit und freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Maneke, 1. Vorsitzender

Auf dem Foto des Gesamtvorstands (nächste Seite von links):

Erste Reihe: *Carola & Sabrina Hetzke*

Stehend: *Peter Maneke, Marion Krug, Sergio Lai & Frank Langner (beide verabschiedet), Florian Rudolph, Thomas K.-Königer, Ingo Jahnke, Benedikt Briegert, Dominic Fröhlich*

Der Gesamtvorstand 2026





Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

*Liebe Mitglieder des Schützenverein Gleidingen,
gemäß der Satzung lädt der Vorstand des Schützenverein Gleidingen zur
ordentlichen Jahreshauptversammlung am*

**23. März 2026 um 19.00 Uhr
ins Schützenhaus Gleidingen ein.**

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026 ist gemäß Satzung schriftlich per Briefeinwurf oder als per E-Mail am 16.02.2026 jedem Mitglied bekannt gegeben worden.

Eingereichte Anträge werden gesammelt, auf der Veranstaltung vorgetragen und diese ggf. zur Abstimmung gestellt.

Wir freuen uns euch außerdem mitteilen zu können, dass unsere Gastronomie zu dieser Versammlung Speisen und Getränke anbieten kann.

Es wird darum gebeten der Versammlung in Uniform beizuwohnen. Mitglieder welche nicht im Besitz einer Uniform sind, werden gebeten in dem Anlass entsprechender Kleidung zu erscheinen.

Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung am 23. März 2026

01. Begrüßung
02. Gedenken der Verstorbenen
03. Feststellung der Stimmberechtigten
04. Genehmigung der Niederschrift der JHV vom 05.12.2025
05. Bericht des Vorstandes
06. Berichte der Sparten- & Abteilungsleiter/innen
07. Bericht der Festleiter/in
08. Bericht des Schatzmeisters
09. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Vorstands
12. Ausblicke auf das Jahr 2026
13. Ehrungen
----- 15 min. Pause ---
14. Wahlen
a) Sportleiter bis 2030
15. Schützenfest 2026
16. Anträge

Berichte an die Versammlung sind für das Protokoll bitte schriftlich zu verfassen und dem Schriftführer auszuhändigen.

Eigene Notizen :

*Adventskaffee im
Schützenhaus
Gleidingen 2025
Begrüßungsrede des
1. Vorsitzenden*



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Freunde unseres Vereins,

ich heiße euch alle ganz herzlich willkommen zu unserem alljährlichen Adventskaffee hier im festlich geschmückten

Schützenhaus. Es ist eine große Freude zu sehen, wie viele von euch

heute den Weg zu uns gefunden haben. Eure zahlreiche Beteiligung zeigt, wie sehr uns diese schöne Tradition am Herzen liegt.

*Ein besonderer Dank gilt all jenen, die mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass diese Veranstaltung überhaupt möglich ist. **Vielen Dank an den Festausschuss**, der sich wie jedes Jahr mit großem Engagement um die Organisation gekümmert hat. Ebenso danke ich den **vielen freiwilligen Helfern**, die unsere Räumlichkeiten so festlich und einladend geschmückt haben – mit viel Liebe zum Detail.*

*Ein großes Dankeschön geht auch an alle, die eine **Kuchenspende** mitgebracht haben. Ihr macht unseren gemeinsamen Adventskaffee zu einem genussvollen Erlebnis. Und natürlich gilt mein Dank **allen Anwesenden** – erst durch euch wird dieser Nachmittag zu etwas ganz Besonderem.*

*Ein weiterer besonderer Moment heute: Dank **Reinhold** dürfen wir zwei neue **Fördermitglieder** in unserer Gemeinschaft begrüßen! Ein kleiner Klönschnack zwischen Reinhold und **Inge** über unseren Adventskaffee führte dazu, dass Inge letztlich meine Mutter ansprach. Und weil dieser schöne Nachmittag ja nur für Mitglieder gedacht ist, sagten beide kurzerhand: „**Na gut – dann werden wir eben Mitglieder!**“*

So einfach kann Vereinsleben sein. Euch beiden ein herzliches Willkommen – schön, dass ihr da seid und uns unterstützt!

Wir freuen uns nun auf ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen, auf nette Gespräche und natürlich auf die traditionellen vorweihnachtlichen Geschichten von **Wolfgang**, die unseren Adventskaffee jedes Jahr aufs Neue bereichern.

Lasst uns diesen Adventskaffee genießen, die Vorweihnachtszeit feiern und einfach miteinander eine schöne Zeit verbringen.

Vielen Dank – und jetzt lassen wir's uns gut gehen!

Impressionen: Unsere Bürgerkönigin und das tolle Orga-Team





Vergleichsschießen der Damen gegen Senioren

Damen triumphieren erneut beim Vergleichsschießen gegen die Senioren

Auch in diesem Jahr stand im Schützenverein das alljährliche Vergleichsschießen der Damen gegen die Senioren auf dem Programm – ein fester Termin, der Sport, Gemeinschaft und Emotionen vereint. Bereits vor dem eigentlichen Wettkampf gab es einen ganz besonderen Moment: Die Damensparte wurde für ihr **60-jähriges Bestehen** geehrt.



Dominic Fröhlich & Kerstin Schröter



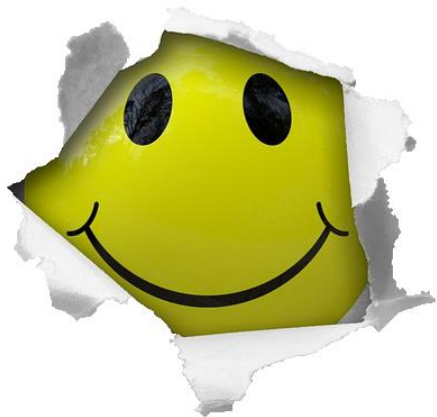
Diese Würdigung sorgte für spürbare Emotionen und großen Applaus, schließlich blickt die Sparte auf sechs Jahrzehnte Engagement, Zusammenhalt und sportliche Erfolge zurück. Hoch motiviert gingen anschließend alle Akteurinnen und Akteure an den Start. Der Vergleich entwickelte sich wie gewohnt spannend, doch am Ende mussten sich die Senioren wie auch **2024 erneut den Damen geschlagen geben**. Ausschlaggebend war unter anderem ein Missgeschick: Bei Thomas war die Kartusche defekt, wodurch drei Schüsse deutlich daneben gingen. Dieses Pech machte den Unterschied letztlich noch klarer als schon erwartet. Die Senioren zeigten sich dennoch sportlich fair,

erkannten die Niederlage an und gratulierten den Damen herzlich zum verdienten Sieg. Beste Dame des Abends war **Kerstin** mit einem hervorragenden **5,8-Teiler**. Als bester Schütze wurde **Dominic** mit einem **11,4-Teiler** ausgezeichnet. Nach einigen humorvollen Neckereien zwischen den Mannschaften folgten die Ehrungen, bevor man den Abend bei einem gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen ließ.



In geselliger Runde verbrachten alle Beteiligten noch viele schöne Stunden miteinander. Eines ist jetzt schon klar: **Nach dem Vergleich ist vor dem Vergleich.** Alle freuen sich bereits auf das nächste Kräfteressen im Jahr 2026.

Eure Senioren



Erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Jugendbereich

In unserem Jugendbereich gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Besonders bei unseren Lichtpunktschützen im Alter von sechs bis zwölf Jahren verzeichnen wir einen deutlichen Zuwachs. Das Interesse am Schießsport ist groß und unser Trainingsabend ist inzwischen sehr gut besucht.

Dank dieser positiven Entwicklung konnten wir in dieser Saison sogar eine Mannschaft zum zweiten Mal für die Rundenwettkämpfe melden – ein schöner Erfolg für unsere noch junge Nachwuchsgruppe. Darauf sind wir sehr stolz!

Unsere beiden Jugendleiter, Iris und Andrea, sowie die unterstützenden Helfer engagieren sich mit großem Einsatz für die Kinder und Jugendlichen. Sie gestalten die Trainingsabende abwechslungsreich, fördern Konzentration, Koordination und Teamgeist und sorgen für eine sichere und altersgerechte Betreuung. Durch den starken Andrang entsteht jedoch eine Herausforderung: Mit unserem derzeit einzigen Lichtpunktgewehr kommt es zu Wartezeiten, sodass die einzelnen Kinder teilweise nur begrenzte Schießzeit haben. Um allen eine intensivere Trainingsmöglichkeit zu bieten und den Lerneffekt weiter zu steigern, möchten wir ein zweites Lichtpunktgewehr anschaffen.

Aus diesem Grund haben wir uns beim Sparkassen Sportsfonds Hannover um eine Förderung beworben. Mit einem zweiten Gewehr könnten wir die Trainingszeiten effektiver gestalten, Wartezeiten reduzieren und unseren jungen Schützinnen und Schützen noch bessere Entwicklungsmöglichkeiten bieten.



Wir hoffen sehr auf eine positive Unterstützung durch die Sparkasse. Sollte eine Förderung nicht zustande kommen, möchten wir versuchen, das Sportgerät mithilfe von Spenden für unsere Jugend zu finanzieren. Jede Unterstützung würde direkt unserer Nachwuchsarbeit zugutekommen.

Denn eines ist sicher: Die Begeisterung unserer jungen Schützinnen und Schützen ist groß – und diese möchten wir bestmöglich fördern.

Gut zu wissen

Iris und Andrea

Wie funktioniert ein Lichtpunktgewehr?

Ein Lichtpunktgewehr (auch Lichtgewehr genannt) ist ein Trainingsgewehr, das ohne echte Munition funktioniert. Es wird vor allem im Nachwuchs- und Vereinssport eingesetzt, z. B. im DSB.

Grundprinzip: Statt eines echten Projektils schießt das Gewehr einen Lichtimpuls (Laserstrahl) auf eine spezielle elektronische Zielscheibe die, mit Sensoren ausgerüstet, den Auftreffpunkt berechnet. Die Auswertung erfolgt digital per Software. Es wird kein Projektil verschossen, daher gibt es keinen Rückstoß und keine Munition, was Sicherheitsrisiken ausschließt.

Der SSV Hildesheim-Marienburg e. V., kurz vorgestellt:

Der SSV Hildesheim-Marienburg e. V. (häufig kurz SSV Hildesheim) ist ein Dachverband der Schützenvereine in der Region Hildesheim in Niedersachsen mit Sitz in Hildesheim.

Er vertritt und organisiert die örtlichen Schützenvereine, fördert den Schieß- und Bogensport und ist Mitglied im Niedersächsischen Sportschützenverband (NSSV) sowie im Deutschen Schützenbund (DSB).



Dem Verband gehören rund 59 Schützenvereine mit mehreren tausend Mitgliedern an (Stand Anfang 2026).

Zu den Aufgaben zählen u. a. die Organisation von Wettkämpfen, Förderung der Jugendarbeit und Integration im Sport. Zudem Aus- und Fortbildung im Schießsport sowie die Vertretung der Interessen gegenüber übergeordneten Verbänden. Der Verband koordiniert unter anderem regionale Meisterschaften, Jugendarbeit und gemeinsame Veranstaltungen der angeschlossenen Vereine (wie die „Hildesheimer Rose“).

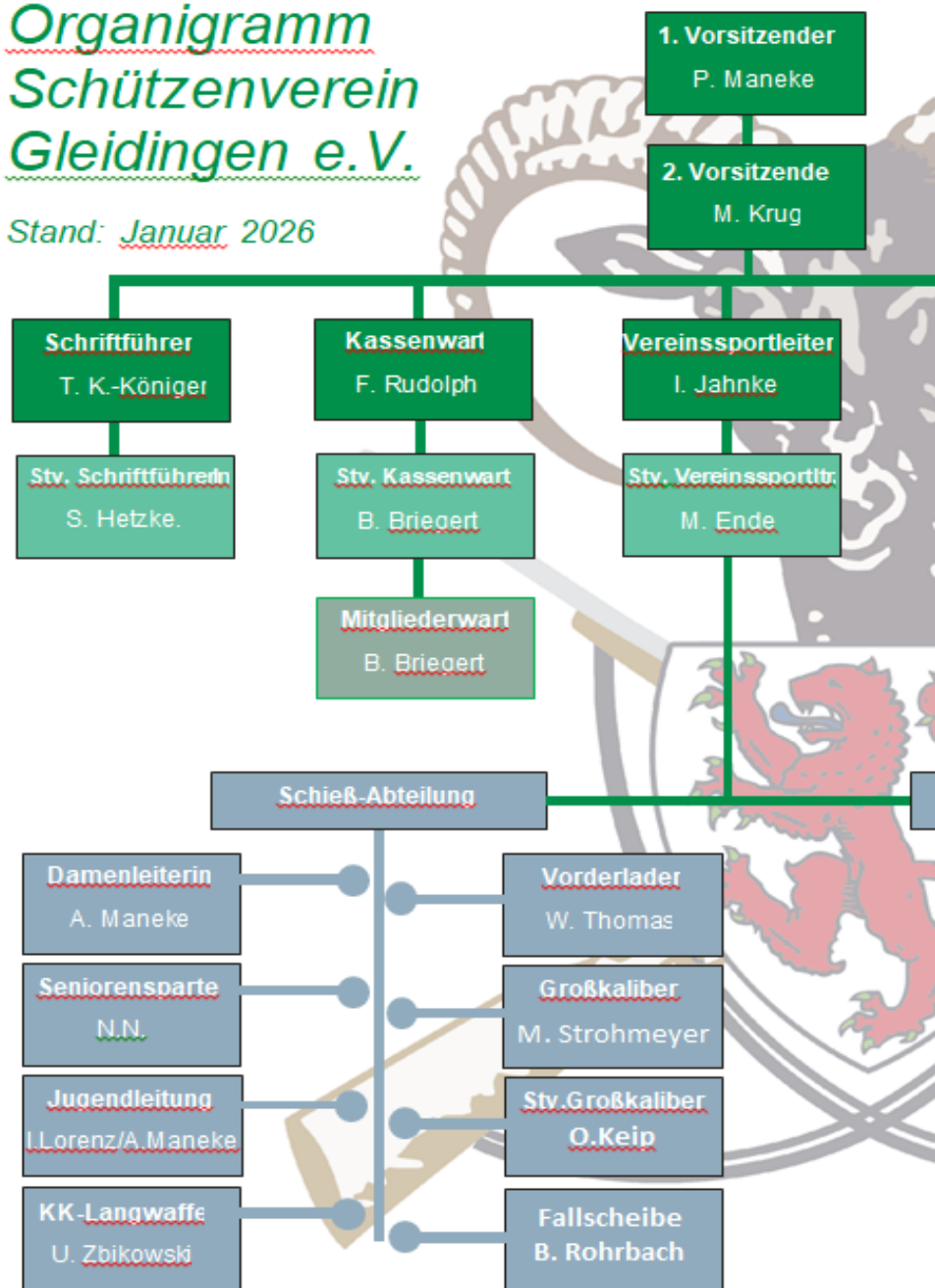
Kurz gesagt ist der SSV Hildesheim-Marienburg das verbindende Gremium für den organisierten Schieß- und Bogensport in der Hildesheimer Region.

Gut zu wissen

Unterschied DSB und BDS: Der **DSB** ist insgesamt größer und vielfältiger, umfasst viele unterschiedliche Disziplinen (z. B. auch **Bogenschießen**) und legt auch Wert auf die Integration von Schießsport in Schulen. Der **BDS** hat einen stärkeren Fokus auf den **sportlichen** Aspekt des Schießens und die **Waffenrechtspolitik** und ist in diesem Bereich oft politisch aktiver. Der Hauptunterschied liegt also in der Ausrichtung des Verbandes: DSB ist der größere, vielfältigere Verband mit mehr Tradition, während der BDS spezieller auf den Sportaspekt und die rechtlichen Interessen von Sportschützen ausgerichtet ist.

Organigramm Schützenverein Gleidingen e.V.

Stand: Januar 2026





Ehrenrat:
H. Felis
C. Hetzke
I. Lorenz

BD S-Beauftragter

H.-U. Busch

Beauftragter

Fremd-Vereine

F. Rudolph

Waffenwart

Vorstandsbesetzl

Kassenprüfer

S.Hetzke

U.Zbikowski

Festleiterin

C. Hetzke

Stv. Festleiter

D. Fröhlich

Pressereferentin

S. Hetzke

Beauftragter

Internet / IT

D. Fröhlich

Dart-Abteilung

Leitung

S. Pfeiffer

Legende:

Geschäftsführender Vorstand

Gesamtvorstand

(inkl. Geschäftsfüh. Vorstand)

*N.N (Nomen nominandum) =
noch zu benennen*

PUSCHMANN



Bestattungen



*„ Wer einen Fluss überquert, muss die
eine Seite verlassen.“*

Mahatma Gandhi

Sorgen Sie vor und entlasten Sie Ihre
Angehörigen! Treffen Sie **jetzt** die
richtigen Entscheidungen.

Rufen Sie uns gern an!

Würzburger Str. 17 | 30880 Laatzen

Telefon: 0511. 86 42 96

www.Puschmann-Bestattungen.de

„Mit dem Zweihänder doppelter Lohn!“

(Wolfgang Thomas)

Liebe Freunde des Schießsports,

in den vorangegangenen Ausgaben unseres Mufflons habe ich über die Erfindung des Schwarzpulvers, über die Entwicklungsgeschichte der Vorderladerwaffen und über Vorderlader-Prunkwaffen berichtet.

In der heutigen Ausgabe berichte ich in Kurzform über den 30jährigen Krieg selbst und über die verwendeten Waffen.



Zunächst etwas Geschichtliches über den 30jährigen Krieg. Ich zitiere einen Chronisten: „Oh, wie voller grausam streiten, voller Elend, Angst und Not, waren jene Schreckenszeiten, oh, wie hier gehaust der Tod“. Über diese Zeit und die verwendeten Waffen möchte ich berichten.

Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648) war kein Glaubenskrieg wie viele meinen, sondern ein Konfessionskrieg von Christen, die alle an den gleichen Gott geglaubt haben, nur in einer anderen Sichtweise. Katholiken hatten sich unter der sogenannten „Katholischen Liga“ zusammengeschlossen und kämpften gegen Protestanten, und Protestanten, die sich unter der sogenannten „Union“ zusammengeschlossen hatten, gegen Katholiken. Im Vorfeld des Dreißigjährigen Krieges hatte sich in Europa und dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation ein vielfältiges Spannungsfeld aus politischen, dynastischen, konfessionellen und innenpolitischen Gegensätzen aufgebaut. Die Ursachen reichen zeitlich weit zurück. Es wäre unmöglich, hier über alle Wendungen des Dreißigjährigen Krieges zu berichten. Daher konzentriere ich mich stattdessen auf die wichtigsten Entwicklungen, die diese historische Periode prägten. Ausgelöst wurde der Dreißigjährige Krieg durch den

Prager Fenstersturz im Jahr 1618. Protestanten warfen katholische Abgesandte aus einem Fenster, um gegen die Unterdrückung der katholischen Machthaber zu protestieren, denn der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, Ferdinand II., versuchte, seinen Untertanen den römischen Katholizismus aufzuzwingen.

Die Abgesandten blieben unverletzt, denn sie landeten auf einem Misthaufen. Aber die Schmach war groß.

Dieser verheerende Krieg, der als Konfessionskrieg begann, entwickelte sich aber schon kurz nach Beginn zu einem Machtkampf um die politische Vormachtstellung zwischen den katholischen kaiserlichen Mächten und protestantischen Fürsten im eigenen Land. Kurze Zeit darauf beteiligten sich die Länder Frankreich, Schweden Dänemark, die Niederlande und Polen, um nur Einige zu nennen.

Letztendlich ging es um territoriale Landgewinne.

Der Dreißigjährige Krieg endete 1648 mit dem Westfälischen Frieden, wobei weite Teile Deutschlands,

1629 Städte und 18310 Dörfer, Bauernhöfe und Felder verwüstet bzw. dem Erdboden gleichgemacht wurden. Auch Gleidingen blieb nicht unverschont. Das damals noch kleine Dorf wurde geplündert und teilweise verwüstet. Aber davon in einem späteren Bericht mehr. Die Plünderung



und Zerstörung der Stadt Magdeburg im Jahre 1631 gilt als schlimmstes Einzelereignis des Krieges. Bei dem Massaker starben mindestens 20.000 Magdeburger Einwohner. Die

Bevölkerung war um ein Drittel dezimiert. Die Zeit war von Hungersnöten, von Söldnern eingeschleppte Seuchen und Zerstörung geprägt.

Historiker gehen von bis zu 8 Millionen militärischen und zivilen Kriegsoffern aus. Der Krieg führte zu einem fast vollständigen wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenbruch, von dem sich die Bevölkerung

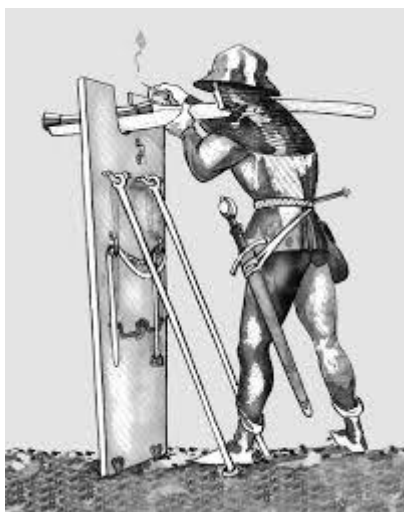
nur langsam wieder erholte.

Die am 30jährigen Krieg beteiligten Staaten verfügten zu Beginn des Krieges weder in finanzieller noch in administrativer Hinsicht über Strukturen, die effizient genug gewesen wären, um stehende Heere von der

Größe zu unterhalten, wie sie der Dreißigjährige Krieg erforderlich machte. Die Finanzierung der riesigen Söldnerarmeen stürzte daher alle Kriegsparteien in ständige Geldnöte, ganz besonders die deutschen Fürsten, deren Territorien schon bald weitgehend ausgeblutet waren. Die vermeintliche Lösung beschrieb die Parole „Der Krieg ernährt den Krieg“. Die Heere trieben in den von ihnen durchstreiften Gebieten auf brutale Weise Abgaben in Form von Geld und Naturalleistungen ein. Das heißt: Das Land, in dem gerade gekämpft oder das besetzt wurde, musste für die Kriegskosten aufkommen. Dabei achteten die Feldherren darauf, möglichst die Gebiete gegnerischer Parteien zu belasten. Je länger der Krieg dauerte, desto mehr wuchs sich diese Praxis zu willkürlicher Plünderung mit allen Begleiterscheinungen von Raub und Mord aus. Auch wenn besonders gut organisierte und relativ zuverlässig besoldete Truppen wie die von Wallenstein bei der Eintreibung von Geld und Material disziplinierter voringen, verübten die Heere aller Kriegsparteien Gewalt und Zwang, um die eigene Versorgung zu gewährleisten.

Die prominentesten Feldherren des Dreißigjährigen Krieges waren Tilly und Wallenstein. Tilly erlebte den Ausgang des Krieges nicht mehr. Ihm war der rechte Oberschenkel durch eine etwa 90 Gramm schwere Kugel einer Arkebuse (Haken-Vorderladerbüchse) zerschmettert worden. Die Wunde heilte nicht und löste eine Knochenmarkentzündung aus. Tilly starb am 30. April 1632.

Auch Wallenstein sollte das Ende des Krieges nicht mehr erleben. Ihm wurde Hochverrat vorgeworfen und wurde schließlich von fünf kaiserlichen Offizieren ermordet. Sein dramatisches Leben wurde auch in der Literatur aufgegriffen, unter anderem vom Dichter Friedrich Schiller.



Die zu Beginn des 30jährigen Krieges war die Arkebuse (Hakenbüchse mit Luntenschlosszündung) die Standardschusswaffe (siehe mein Bericht im Mufflon Nr. 14, Teil 3). Sie verfügte

zwar schon über Kimme und Korn, hatte jedoch noch einen glatten Lauf, was dem Geschoss eine schlechte Ballistik verlieh. Die Arkebuse war eine recht klobige Gesamtkonstruktion. Das Gewicht dieser Waffe betrug ca. 10 kg. Eine besonders schwere Ausführung dieser Feuerwaffe wurde als Muskete bezeichnet. Musketen wogen bis ca. 25 kg und hatten ein sehr großes Kaliber, zum Teil bis zu 20 mm. Von so einer Kugel im Oberkörper getroffen zu werden löste wegen des Massegewichts der Kugel einen Schock aus, der allein schon tödlich sein konnte. Von so einer Kugel aus Blei wurde Tilly am Oberschenkel getroffen, die ihm letztendlich den Tod brachte.

Die Musketen waren so schwer, dass ein freihändiges Schießen nur von wenigen beherrscht wurde. Deshalb wurden Musketen auf einer kräftigen Gabel aufgelegt, die man in den Boden steckte.

Die Waffe verfügte natürlich auch über Kimme oder Korn, allerdings kamen gezogene Läufe erst in den letzten Kriegsjahren auf. Jetzt endlich konnten einigermaßen gezielte Schüsse abgegeben werden. Um Blei als wichtige Ressource zu sparen, wurden auch kleinere Kieselsteine mit Blei umgossen. Das benötigte Schwarzpulver als Treibladung, damals noch Schießpulver genannt, war eine weitere wichtige Komponente. Die Pulvermühlen stellten zwar einigermaßen brauchbares Schießpulver her, aber auf dem beschwerlichen und ruckeligen Transportweg von der Pulvermühle zum Schlachtfeld entmischte sich das Pulver teilweise wieder etwas. Das hatte zur Folge, dass die Ballistik der Kugeln gezielte Schüsse kaum möglich machten. Man hielt einfach auf die anrückenden Reihen der Söldner bzw. der Landsknechte drauf und „rums“ war der Schuss raus. Als Schusspflaster wurden Stoffreste gefallener Söldner oder Landsknechte verwendet.

Die „Reiterei“ verwendete anstelle der langläufigen Arkebusen kurzläufige Sattelarkebusen, ebenfalls mit Luntenschlosszündung



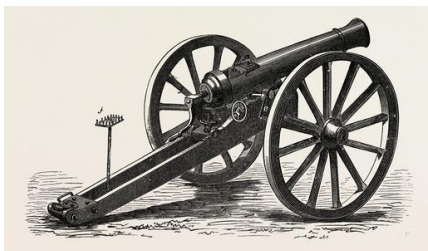
Man stelle sich vor: Bevor man in den Sattel stieg, musste die Lunte angezündet und unmittelbar vor dem Schuss inmitten des Kampfgetümmels angeblasen werden damit sie glimmt – ein mühsames „Geschäft“.

In den 30 Kriegsjahren ging die technische Entwicklung der Schusswaffen jedoch weiter.

Um nicht ständig eine glimmende Lunte mit sich zu führen, erfand man eine andere Variante der Zündung: das Radschloss (siehe mein Bericht im Mufflon Nr. 15). Lunten- und Radschlosswaffen existierten allerdings lange Zeit nebeneinander, da Radschlosswaffen durch deren vergleichsweise technisch komplizierten Schlossmechanismus sehr teuer waren und nur von hohen Offizieren genutzt wurden.



Eine der wichtigsten Schusswaffen im 30jährigen Krieg waren jedoch die Feldkanonen. Sie konnten relativ kostengünstig hergestellt werden und konnten aufgrund ihres geringen Gewichts von einem Pferd oder von 6 Landsknechten gezogen werden. Der Schwerpunkt der Kanone lag direkt unter den eisenbereiften Rädern und konnte mit Muskelkraft „auf der Stelle“ gedreht werden. Der Wirkungswinkel betrug bis zu 100°. Die Kanonen wurden in Reihe aufgestellt – bevorzugt auf einem Hügel - und dann wurde Salve für Salve abgefeuert mit grauenvoller Wirkung, insbesondere für die feindliche Reiterei.



Der Vollständigkeit möchte ich noch kurz über die wichtigen Hieb-, Stich- und Stangenwaffen berichten, die im Dreißigjährigen Krieg eingesetzt wurden.

Hieb und Stichwaffen waren im Dreißigjährigen Krieg noch aktiv im Einsatz. Mit dem Aufkommen von Feuerwaffen wurden Stichwaffen jedoch allmählich von den Schlachtfeldern verdrängt



Das Rapier als Nahkampfwaffe:
Ein Rapier ist eine lange, schlanke –fast schon elegante Stich- und Hieb- waffe (ähnlich einem Degen, jedoch mit einer etwas dünneren Klinge) mit ausgeprägtem Handschutz der auf Präzisionsstiche fokussiert war.

Pallasch: Eine Art Säbel mit nahezu gerader Klinge, oft von der Kavallerie getragen.



Das Zweihandschwert: Die zweihändig geführten „Zweihänder“ wurden in der vordersten Kampfreihe eingesetzt. Die Landsknechte, die den Gebrauch diese Waffe beherrschten, erhielten den doppelten Sold, hatten jedoch einen hohen Blutzoll zu leisten. Die Klinge war bis zu 1,70 m lang, entweder gerade oder flammig geschmiedet.



Der Dolch als Nahkampfwaffe: Der Dolch war sehr robust. Der Handschutz war leicht nach vorn gebogen um den Hieb einer gegnerischen Klinge abzufangen und durch Drehung des Dolches anzubrechen. Die Klinge war beidseitig scharf geschliffen. Entweder wurde der Dolch in einer Scheide (Leder oder Metall) geführt oder im Bereich des Handschutzes befand sich ein massiver Metallring, um den Dolch am Gürtel tragen zu können.



Bei dem hier gezeigten Dolch handelt es sich um einen „Linkshanddolch“. In der rechten Hand kämpfte man mit dem Rapier oder mit dem Palasch und mit der linken Hand konnte man parieren und auch zustoßen.



Die Pike war eine Nahkampfwaffe der Infanterie, um den Gegner vom Pferd zu reißen und zu erstechen. Die Stangen aus Hartholz waren 2,60 bis knapp 5,0 Meter lang. Sie wurden nicht geworfen wie ein Speer, sondern bildeten einen Schutzwall (Pikenwall) als dichte Formation für die eigenen Musketenschützen. Das Bild zeigt mehrere Pikenformen.

Der Westfälische Friede und die Kriegsfolgen

Der Dreißigjährige Krieg endete 1648 mit dem Westfälischen Frieden. Im Rahmen von für alle Seiten akzeptablen Bedingungen einigte man sich Ende 1641 schließlich, einen allgemeinen Friedenskongress in der Stadt Münster abzuhalten und brachten die Friedensverhandlungen endlich zum erfolgreichen Abschluss. Einige Grenzen wurden verschoben oder Ländereien untereinander getauscht oder gingen an den Sieger. Ansonsten änderte sich im Reich vergleichsweise wenig: Das Machtsystem zwischen Kaiser und Reichsständen wurde neu austariert, ohne die Gewichte im Vergleich zur Situation vor dem Krieg stark zu verschieben und der Umgang der Konfessionen wurde neu geregelt.

Nun meine Frage an Euch: Hat sich das alles gelohnt?

Nun, es gibt im Krieg immer Kriegsgewinnler, aber die meine ich nicht. Fazit: ca. 8 Millionen Tote, Tausende und Abertausende Verwundete und Kriegsversehrte mit abgeschlagenen oder amputierten Gliedmaßen, unzählige Vergewaltigungen und Millionen Menschen, die mit dem Traumata des Krieges weiterleben mussten. Dabei wäre der Dreißigjährige Krieg mit religiöser Toleranz vermeidbar gewesen.

Mit diesem Bericht beginne ich meine Beitragsreihe: „Historisches und die zu dieser Epoche gehörigen Schusswaffen“. Mein nächster Bericht wird die Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges in Gleidingen und der näheren Umgebung zum Thema haben.

Ich danke all denen, die sich für die Historie und der Welt von Pulver und Blei interessiert haben und die ich vielleicht für das Vorderladerschießen bei uns im Verein neugierig gemacht habe.

Mit freundlichem Schützengruß

Wolfgang Thomas

Spartenleiter Vorderlader

73 Jahre Vereinstreue

– eine außergewöhnliche Ehrung –

73 Jahre Mitgliedschaft in einem Schützenverein sind etwas ganz Besonderes, ja, beinahe Einzigartiges. In diesem Jahr kann unser langjährigstes Vereinsmitglied, **Karl Matthies**, auf ungläubliche 73 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken.

Mitte Januar 2026 hatte die Redaktion des Mufflons die Gelegenheit, Karl in seinem Haus zu interviewen.

Karl Matthies wurde am 7. Januar 1938 geboren. Bereits am 1. Januar 1953 trat er unserem Schützenverein bei. „Das war schon eine tolle Sache“, berichtet er. „Ich war – und das blieb lange so – der jüngste Schütze im Verein.“ Kein Wunder, denn die älteren Vereinskameraden hatten schnell erkannt, dass der damals 15-Jährige ein echtes Talent als Sportschütze besaß.

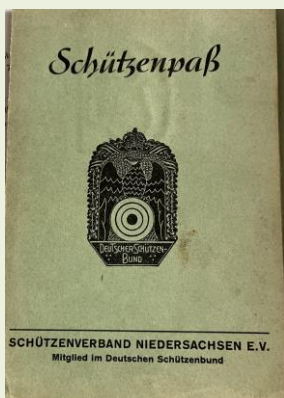
Es war sein Vater Karl Matthies sen., der ihn dazu bewegt hatte, diese Sportart auszuüben. Karl Matthies sen. war ein Urgestein unseres Vereins und errang 1930 als bester Jungschütze die Würde des Jugendkönigs. 1956 wurde er Seniorenkönig.

Nach den Wirren des Zweiten Weltkriegs wurde der Schießbetrieb im Saal des Gasthauses „Zur 300-jährigen Linde“ wieder aufgenommen. „Das war schon eine aufregende Zeit. 1953 wurde ich Jugendkönig. Insbesondere



1954, als ich 1. Landesmeister im Luftgewehrschießen wurde, waren es nicht nur die schießsportlichen, sondern auch die kameradschaftlichen Erlebnisse, die meine bis heute anhaltende Treue zum Verein begründeten“, so Karl. Und er fährt fort: „Gerade die Jahre zwischen 1955 und 1959 waren für mich als jungen Mann sportlich sehr motivierend.“

Als weiteren Höhepunkt in seiner Karriere als Schütze kann die Teilnahme an den Ausscheidungskämpfen für die Olympischen Spiele 1972 genannt werden. Im Verein nahm es ihm niemand übel, dass er nie eine 8 schoss; stets lagen seine Treffer in der Nähe der 10.



„Ich glaube“, so Karl, „mein Geheimnis war nicht nur ein recht gutes Auge, sondern auch meine Fähigkeit, meine komplette Umgebung – im Training wie im Wettkampf – völlig auszublenden und mich vor der Scheibe nur auf mein Ziel zu fokussieren. Das ist eine Eigenschaft, die mir auf meinem weiteren Lebensweg bis heute von großem Nutzen ist. Da habe ich dem sportlichen Schießen viel zu verdanken, auch wenn ich mich später dem Tennisspielen und schließlich dem Golfen zugewandt habe. Mich stets ganz konzentriert, intensiv und aktiv der jeweiligen Sportart zu verschreiben, das war mein Credo.“



Befragt, was Karl unserem Verein für die Zukunft wünscht, kam ganz spontan die Antwort, dass es stets die Jugend ist, die man für den Schießsport gewinnen müsse. Besonders wichtig ist, dass man dabei berücksichtigt, dass es sich beim Schießsport um einen Sport handelt und nicht um kriegerisches Tun oder Geplänkel. Ein Sport, der die Konzentrationsfähigkeit steigert, der die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt und der dem Selbstwertgefühl, sowohl als Einzelner wie auch im Team, gut tut.

Kurzum: Mit dem Eintritt von Karl Matthies in unseren Schützenverein begann eine Verbundenheit, die bis heute Generationen überdauert hat. In

diesen Jahrzehnten hat sich vieles verändert: die Zeiten, die Menschen, die Strukturen im Verein. Doch seine Treue zu unserem Schützenwesen und seine tiefe Verbundenheit zu unserem Verein sind geblieben.

73 Jahre Mitgliedschaft stehen für Loyalität, Kameradschaft und Traditionsbewusstsein. Das sind Werte, die unseren Schützenverein ausmachen – Werte, die Karl Matthies über all die Jahre hinweg gelebt und weitergegeben hat. Seine Vereinstreue und seine Persönlichkeit sind beeindruckende Zeugnisse dafür, welche Kraft in Gemeinschaft und Zusammenhalt steckt. Der Schützenverein ist stolz, ein Mitglied mit einer solch außergewöhnlichen Vereinszugehörigkeit in seinen Reihen zu haben. Wir danken dir, lieber Karl, herzlich für 73 Jahre Treue und Engagement. Wir wünschen dir und deiner Familie weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit und hoffen, dich demnächst wieder in unserem Schützenhaus begrüßen zu können. Ganz herzlichen Dank auch an deine liebe Frau Ute, die dafür gesorgt hat, dass unser gemeinsames Gespräch in ausgesprochen angenehmer Umgebung stattfand.

Das Interview führten Peter Maneke und Thomas Königer

Unsere 2. Vorsitzende, Marion Krug, im Kurzportrait



Im Jahr 2000 zogen mein Mann Roland, unsere erste Tochter Laura und ich gemeinsam nach Gleidingen. Hier wurden wir nicht nur sehr herzlich aufgenommen, sondern fanden auch unser neues Zuhause inmitten von lieben Freund*innen. Um der Ortsgemeinschaft auf diesem Weg etwas zurückgeben zu können, übte ich von 2001-2016 das Amt der Schatzmeisterin beim BSV aus. Parallel dazu nahm ich meine Tätigkeit als Übungsleiterin für div. Kinderturngruppen auf.



Das passte schließlich auch gut zu der Geburt unserer zweiten Tochter Julia, im August 2003, die große Freude daran hatte, mit den anderen Kindern zu toben.

Seit dem Jahr 2016 bin ich die Sprecherin der Interessengemeinschaft Gleidinger Vereine, die für die Organisation von verschiedenen Veranstaltungen in Gleidingen zuständig ist. Im Jahr 2021 wurde ich erstmalig in den Gleidinger Ortsrat gewählt, wo ich dank der Stimmen meiner Wähler*innen die Möglichkeit nutze,

Politik in und für Gleidingen mitzugestalten. Weil ich mich aus unerfindbaren Gründen trotz Familie, Arbeit und Ehrenämtern nicht richtig ausgelastet fühlte, bin ich seit dem Jahr 2025 auch die zweite Vorsitzende des Kulturring Gleidingen und des Schützenvereins.

Zum Schützenverein kam ich durch das Vergleichsschießen, woran ich seit unserem Umzug nach Gleidingen teilgenommen habe. 2019 wurde ich Bürgerkönigin und bin dann in den Schützenverein eingetreten. Ich freue mich, mit unserem tollen, neuen Team, auf die Arbeit im Vorstand.

Aktuell übe ich mich in meiner Freizeit an der Artikulation des Wortes "Nein". Bisher läuft das noch nicht besonders gut...😊

Frank Langner

Kfz-Meisterbetrieb

kompetent • freundlich • fair



Hannoversche Str. 48A • 30629 Hannover

Tel.: 0511/ 580020 • mail: kfz.-langner@arcor.de

Ingo Jahnke: Kurz zu meiner Person

Zum Schießsport bin ich eigentlich eher über Umwege gekommen – nämlich übers Bogenschießen. 1994 stolperte ich über einen Kurs „Bogenschießen für Anfänger“ in einem Sportverein in Bad Salzdetfurth. Ich meldete mich an, blieb hängen und nahm nicht nur regelmäßig am Training, sondern auch recht erfolgreich an Turnieren teil.



Im Jahr 2000 wechselte ich in einen Schützenverein mit eigener Bogensportsparte. Dort war ich nicht nur aktiver Schütze, sondern auch Schießsportleiter und Jugendtrainer. Leider machte mir 2005 ein Bandscheibenvorfall einen Strich durch die Rechnung, sodass ich mein eigenes Schießen aufgeben musste. Nach einem weiteren Bandscheibenvorfall stellte ich schließlich auch das Jugendtraining ein.

Dem Schützenverein blieb ich aber treu – und das offenbar nicht ganz erfolglos: Einmal wurde ich Schützenkönig und einmal 2. Schützenkönig (vermutlich glatte Zufallstreffer 😊).

2020 verließ ich den Verein aus gesundheitlichen Gründen. Nach einer neunjährigen Fernbeziehung zog ich vor drei Jahren zu meiner Freundin nach Ingeln und war eigentlich der festen Überzeugung, keinem Schützenverein mehr beizutreten.

Tja ... eigentlich. Durch Zufall stieß ich im Internet auf den Schützenverein Gleidingen. Das Angebot klang interessant, also dachte ich mir: „Anschauen kann man sich das ja mal – eintreten muss man ja nicht gleich.“ Gesagt, getan. Und was soll ich sagen? Ich fühlte mich sofort wohl. Alle waren nett, mir wurde der ganze Verein gezeigt, und eine

Woche später stand ich schon beim ersten Training – mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

Heute bin ich im Schützenverein gut angekommen, fühle mich dort sehr wohl und gehe richtig gerne hin. Manchmal kommt es eben anders als geplant – und genau das ist auch gut so 😊👍

Bericht zur „Meister der Meister“-Feier des SV Gleidingen

Am 31.01.2026 fand beim SV Gleidingen die traditionelle „Meister der Meister“-Feier statt. In geselliger, aber zugleich sportlich ambitionierter Atmosphäre wurde der Meister aller Vereinsmeister ermittelt.

Geschossen wurde in der Disziplin Luftgewehr stehend Auflage. Die teilnehmenden Vereinsmeister lieferten sich einen spannenden Wettkampf auf hohem Niveau, bei dem jeder Zehntelpunkt zählte. Am Ende setzte sich **Bernd Rohrbach** mit einer hervorragenden Leistung durch und sicherte sich den Titel.

Im Anschluss an den Wettkampf wartete ein reichhaltiges Buffet, das keine Wünsche offenließ. In lockerer Runde wurde gefachsimpelt, gratuliert und auf die sportlichen Leistungen angestoßen. Der Abend klang schließlich in gemütlicher Atmosphäre aus und unterstrich einmal mehr den starken Zusammenhalt und das aktive Vereinsleben des SV Gleidingen.

Platz	Punkte	Name	Verein	Besten	Gesamt	Bem.
1.	46	ROHRBACH Bernd	Schützenverein Gleidingen	98.5	98.5	
2.	149	BUSCH Hans-Uwe	Schützenverein Gleidingen	96.2	96.2	
3.		ENDE Mathias	Schützenverein Gleidingen	94.5	94.5	
4.	178	DAWIDEIT Franziska	Schützenverein Gleidingen	93.5	93.5	
5.		KLAMMT Thorsten	Schützenverein Gleidingen	91.9	91.9	
6.		STROHMEYER Matthias	Schützenverein Gleidingen	89.6	89.6	
7.	0201	KRUG Marion	Schützenverein Gleidingen	88.1	88.1	
8.		SCHREUDER Daniel	Schützenverein Gleidingen	87.9	87.9	
9.	88	LORENZ Bernd	Schützenverein Gleidingen	87.5	87.5	
10.	213	DAWIDEIT Christian	Schützenverein Gleidingen	86.5	86.5	
11.		STAAR Andreas	Schützenverein Gleidingen	85.9	85.9	
12.	21	STAAR Dagmar	Schützenverein Gleidingen	84.4	84.4	
13.		JAHNKE Ingo	Schützenverein Gleidingen	83.0	83.0	
14.	131	THOMAS Wolfgang	Schützenverein Gleidingen	82.6	82.6	
15.		ONISTSCHENKO Oleg	Schützenverein Gleidingen	71.7	71.7	

Euer Matthias Ende

Vikings Darts Open



Die aktuellen Termine und Ankündigungen findet man auf unserer Internet-Seite. Dort werden auch weitere Informationen mitgeteilt. Gerne stehen wir während unserer Trainingszeiten auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Was für ein Auftakt. Was für ein Tag. Was für strahlende Augen der Kids!

Am Montag, den 02.02.2026, war es endlich so weit: Die erste Vikings Jugend-Veranstaltung „Zeugnistag“ öffnete ihre Türen und das Schützenhaus Gleidingen füllte sich mit Leben, Lachen und ganz viel Begeisterung. 22 Kinder und Jugendliche fanden den Weg zu uns und machten diesen Tag von der ersten Minute an zu etwas ganz Besonderem.

Auf den Spuren von Luke Littler und Co. fühlten sich unsere Nachwuchs-Dartspieler wie die ganz Großen. Mit Konzentration, Ehrgeiz und echtem Teamgeist wurde beim Dartraining voller Eifer geworfen, gejubelt und gelernt und vor allem gemeinsam gelacht und jede Menge Spaß gehabt. Und weil sich Einsatz und Leistung lohnen dürfen, gab es für jedes Kind



eine kleine Belohnung für das Zeugnis. Ein besonderer Moment, der Stolz und Freude auf schönste Weise miteinander verbunden hat.



Es war eine rundum gelungene Veranstaltung – nicht nur für unsere Kiddis, sondern auch für die Eltern, die hautnah miterleben durften, wie viel Herzblut, Gemeinschaft und pure Begeisterung dieser Sport in sich trägt und wie sehr er Jung und Alt gleichermaßen verbindet.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Helfer des Schützenverein Gleidingen, die sich mit großem Engagement um das leibliche Wohl gekümmert haben. Ob groß oder klein, alle waren bestens versorgt und fühlten sich willkommen. Ebenso möchten wir ein riesiges Dankeschön an unsere internen Darthelfer aus den eigenen Vikings-Reihen aussprechen. Unsere Mitglieder haben auf ihr eigenes Training verzichtet, um sich voll und ganz um die Kiddis zu kümmern. Mit Geduld, Leidenschaft und ganz viel Herz. Das ist gelebter Vereinsgeist.

Und eines können wir jetzt schon versprechen: Das war ganz sicher nicht die letzte Veranstaltung für unsere Kiddis und die Dartspieler von morgen.

Im Gegenteil, wir arbeiten bereits mit Hochdruck an einer kleinen, absolut kostenlosen Turnierserie für Kinder, über die wir euch in den nächsten Tagen informieren werden.

Also: Augen und Ohren offen halten, es kommt Großes auf unsere kleinen Großen zu!

Euer Vikings-Team



Hildesheimer Rose

**Ein Rückblick mit Gegenwart und
Ausblick in die Zukunft, aus den
Sparten der Jugend, Schützen und
Senioren!**

Hildesheimer Rose Sommerrunde KK 2025

Sommerrunde Kleinkaliber – Offene Klasse und Seniorinnen 0-V.

In der Sommerrunde Kleinkaliber ging unser Verein mit insgesamt **drei Mannschaften** an den Start.

Offene Klasse:

Die **1. Mannschaft** mit den Schützen **Ursula Zbikowski, Bettina Geistlinger, Bernd Lorenz und Peter Maneke**, trat in **Gruppe 1** an. In einem starken Teilnehmerfeld belegte das Team am Ende den **3. Platz von drei Mannschaften**. Trotz der Platzierung zeigten alle Schützen Einsatzbereitschaft und Teamgeist.

Die **2. Mannschaft** startete in **Gruppe 2**. Mit **Brigitte Schreuder, Melanie Philipps, Bernd Rohrbach und Christian Dawideit** erreichte

das Team dank geschlossener Mannschaftsleistung einen **sehr guten 2. Platz** in dieser Gruppe.

Seniorinnen 0-V:

Für ein echtes Ausrufezeichen sorgte die **3. Mannschaft in der Klasse Seniorinnen 0-V**: Sie **dominierte ihre Gruppe sowie die Konkurrenz klar**, sicherte sich souverän den **1. Platz in der Mannschaftswertung** und stellte zudem die **ersten drei Plätze in der Einzelwertung**. Eine beeindruckende Leistung, die die sportliche Qualität unserer Schützen unterstreicht.



Fazit: Alle drei Mannschaften haben sich **hervorragend präsentiert** und unseren Verein im Kreis **würdig und erfolgreich vertreten**. Besonders die herausragenden Ergebnisse der dritten Mannschaft lassen optimistisch auf die weiteren Runden der Sommerrunde blicken.

Hildesheimer Rose Winterrunde LG 2025/2026

In der Winterrunde Luftgewehr und Lichtpunktgewehr starteten fünf Mannschaften und Einzelschützen für unseren Verein.

Disziplin Lichtpunkt-Gewehr-Auflage, Schüler Klasse:

Die Mannschaft mit den Schützen Nora Brieger, Leon Dreblow und Alina Schreuder ist eine von fünf gemeldeten Mannschaften im Kreisverband Hildesheim. Nach drei durchgeführten Wettkämpfen belegt sie in der sehr starken Gruppe den dritten Platz.

Disziplin Luftgewehr, Schüler Klasse:

In der Disziplin Luftgewehr, Schülerklasse, sind im Kreisverband vier Vereine vertreten. In dieser Altersklasse treten ausschließlich

Einzelschützen an, da es bislang keinem Verein gelungen ist, eine Mannschaft zu stellen, was zunächst etwas schade ist.

Alle jungen Schützen zeigen dabei großen Einsatz, viel Motivation und Leidenschaft für ihren Sport. Unsere Vertreter Lennard Wagner und Kilian Schreuder belegen nach drei absolvierten Durchgängen derzeit die Plätze 3 und 4. Da noch zwei Wettkampftermine ausstehen, bleibt der weitere Verlauf spannend. Für die kommenden Durchgänge wünschen wir viel Glück, Konzentration und ein gutes Auge vor der Scheibe.

Disziplin Luftgewehr offene Klasse:

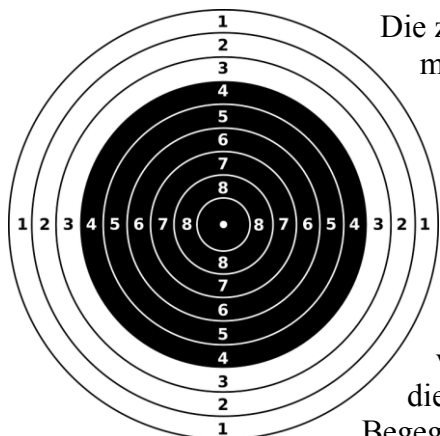
In der Disziplin Luftgewehr, offene Klasse, ist unser Verein mit einer Mannschaft im Kreisverband vertreten. Die Schützen **Dominic Fröhlich**, **Benedikt Briegert** und **Tom Langner** vertreten dabei unseren Verein nach ihren Kräften und zeigen durchweg ihre gewohnt konstante und zuverlässige Leistung.

Auch in dieser Klasse stehen noch zwei Wettkämpfe aus, sodass der weitere Verlauf der Runde weiterhin offen bleibt.

Disziplin Luftgewehr Sitzend Auflage:



Unser Schützenverein Gleidingen konnte wieder drei Mannschaften melden. In der **Klasse Senioren-w-0-II** ging die Mannschaft I, vertreten durch Marion Caspari, Marion Krug, Iris Lorenz und Kerstin Schröter in die Winterrunde. Nach drei Runden, in der übermächtigen Gruppe 1, belegen sie den vierten Platz und wollen sich in den noch ausstehenden zwei Wettkämpfen, mit ihrem Teamgeist, so teuer wie möglich verkaufen.



Die zweite Mannschaft unseres Vereins ging mit einer gemischten Besetzung aus zwei erfahrenen Schützen, Ursula Zbikowski und Andrea Waldmann und zwei Neulingen, Brigitte Schreuder und Sabrina Hetzke an den Start. Aktuell belegt das Team den vierten Platz in ihrer Gruppe.

Noch stehen zwei Wettkämpfe aus. Mit viel Teamgeist und Freude am Sport blickt die Mannschaft den kommenden

Begegnungen entgegen. Neben dem sportlichen Wettkampf bieten die Runden zudem die Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und andere Schützenstände kennenzulernen.

In der **Klasse Senioren-m-0-II** ist die dritte Mannschaft gestartet. Sie ist vertreten durch Andreas Staar, Bernd Lorenz, Peter Maneke und unseren Neuling Jörg Schlamilch. Nach drei Runden belegen sie den ersten Platz und bei noch zwei ausstehenden Wettkämpfen besteht – bei allem Respekt gegenüber den anderen Mannschaften – eine gute Chance, diese Platzierung zu behaupten.

Hildesheimer Rose Sommerrunde, Luftgewehr für die Jugend und KK 2026

Natürlich ist das schön, weiterhin Mannschaften für die Hildesheimer Rose zu melden und wir sind stolz darauf, dass uns das auch von Jahr zu Jahr immer wieder gelingt.

Das gilt auch für unsere Jugendlichen, die sollen auch weiterhin an Wettkämpfen teilnehmen und sich mit anderen Teilnehmern aus dem Kreisverband messen. Deshalb wurde eine Mannschaft für die Disziplin Lichtpunkt-Gewehr-Auflage in der Schüler Klasse gemeldet. Des Weiteren, in der Disziplin Luftgewehr, Schüler Klasse, zwei Einzelschützen.

In der Disziplin KK Sitzend/lgd. Auflage, offene Klasse konnten zwei Mannschaften und eine Einzelschützin gemeldet werden und last but not

Least, in der Klasse Senioren-w-0-II konnte eine Mannschaft gemeldet werden.

Allen beteiligten Jugendlichen, Schützinnen und Schützen viel Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen

Andrea Maneke & Iris Lorenz (Jugendleitung)

Ursula Zbikowski & Dominic Fröhlich (KK-Sparte)

Andrea & Peter Maneke (Damen und Senioren Sparte)

Gut zu wissen

Die Hildesheimer Rose ist ein Rundenwettkampf, an der im SSV Hildesheim-Marienburg gemeldete Vereine teilnehmen können.

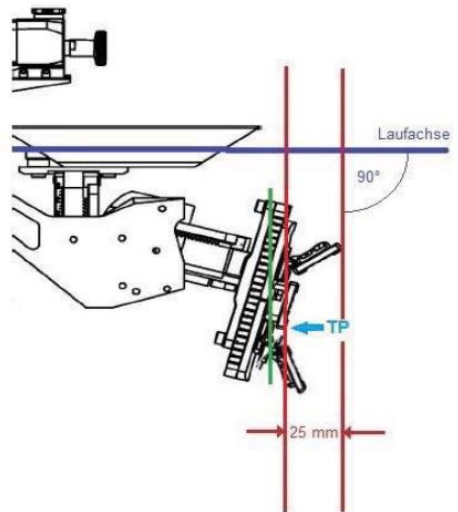
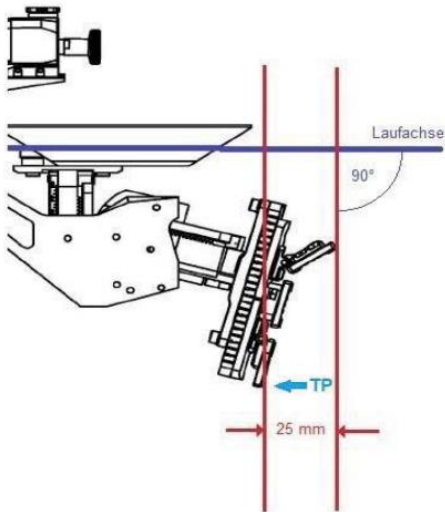
Die Wettbewerbe werden auf den Ständen der beteiligten Vereine durchgeführt, was den Teilnehmern die Möglichkeit bietet andere Vereine und Teilnehmer kennenzulernen.

Neben den zwei Gleidinger Mannschaften Kurzwaffe, starten auch immer wieder Luft- und Kleinkalibergewehr Mannschaften in den verschiedensten Klassen für den Verein.

Änderungen der Sportordnung 2026 in 9.7.2: Schaft- und Hakenklappe

Schaft- und Hakenkappen müssen so beschaffen sein, dass sie nicht auf der Schulter aufgelegt werden können. Die Schaftbacke des Sportgerätes muss immer voll an der jeweiligen Wange des Schützen anliegen. Ein Auf- und Anliegen im Kinnbereich des Schützen ist nicht zulässig. Die Verwendung der Hakenkappe ist beim Luftgewehr nicht erlaubt. Bezogen auf einen rechten Wickel zur Laufachse, darf das Ende der oberen Biegung der Schaftkappe, bis zum tiefsten Punkt der Schaftkappe, der an der Schulter anliegt, maximal 25mm betragen:

(TP – Lage des tiefsten Punktes) Zeichnung nächste Seite)



TECHNISCHE KOMMISSION SPORTSCHIESSEN

*Zur
Präzisierung
der
Sportordnung 2026 wird festgelegt:*

1.7.6 Durchführung Wettbewerbs Unterhebelgewehr

Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit 5 Patronen innerhalb einer (1) Minute geladen. Nach Beendigung der Probe-/Wettkampfserie muss eine Pause von einer (1) Minute erfolgen, bevor die Standaufsicht das nächste Kommando zum "Laden" gibt.

2.10.5 Visierung

Siehe Pistolentabelle. Es ist nur eine offene Visierung erlaubt. Optische, spiegel-, laserstrahl-, fernrohrartige sowie elektronische Hilfen etc. sind verboten. Jegliche Arten von Zielgeräten, die in der Lage sind, den Abzug auszulösen, sind verboten. Visierschutz an Kimme und Korn ist nicht

erlaubt. Kimme und Korn müssen schwarz sein. Ausnahme GK (2.5x): weiße Punkte sind gestattet

2.3.1 Sicherheit – Laden und Entladen (neuer 1.Absatz)

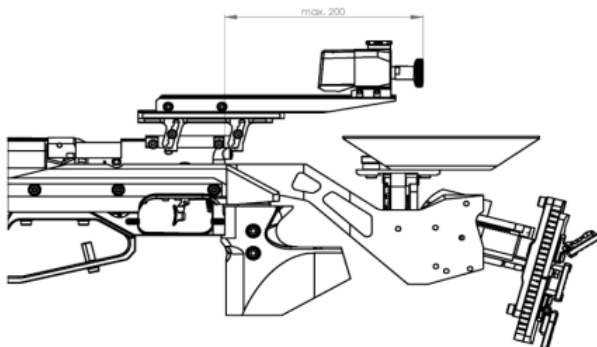
Nach dem Aufruf der Schützen in die Schützenstände und nach dem Kommando zum Auspacken der Pistolen oder Revolver, dürfen die Schützen ihre Pistolen oder Revolver aus den Behältnissen nehmen und mit ihnen hantieren; Sicherheitsvorrichtungen müssen in den Pistolen oder Revolver verbleiben. Halte- und Zielübungen sind erlaubt.

2.7.3 Munitionsversager

Munitionsversager werden anerkannt, wenn: 1. ein Geschoss im Lauf stecken bleibt; 2. der Hahn entspannt ist und im Patronenlager eine Patrone steckt, die einen Eindruck des Schlagbolzens zeigt. Ein Munitionsversager berechtigt nicht eine „Auszeit“ anzumelden.

9.7.3 Zielmittel

Optiken und Visiere siehe die Auflagentabelle Teil 9. Abweichend zur Gewehrregel darf der Korntunnel die Mündung max. 50 mm überragen. Visierschienen und ähnliche Vorrichtungen sind nicht gestattet. Die Visierlinienrückverlagerung incl. aller Anbauteile darf das Maß von 200 mm, gemessen von der gedachten senkrechten Linie vom Ende der Systemeinstellung, bis zu dem Punkt, der dem zielenden Auge des Schützen am nächsten liegt, nicht überschreiten. Brillenvorsätze (z.B. Monocle, Monoframe etc.) gelten nicht als Anbauteile.



15.2 Regeln für Luftgewehr/Luftpistole Mix Team Wettbewerbe

15.2.2 Regeln für den Vorkampf

15.2.2.5 Schussprogramm

Im Vorkampf werden von jedem Sportler dreißig (30) Schuss abgegeben, also 60 Schuss pro Team. Die Wettkampfzeit beträgt vierzig (40) Minuten. Die Durchführung des Wettkampfs folgt den Regeln der Sportordnung für Luftgewehr bzw. Luftpistole.

Finalregeln: siehe 15.2.3

Die gesamte Sportordnung des DSB findet sich hier:

<https://dsb.de/fileadmin/dsb/sportordnung/>



Beitragsordnung unseres Verein



Der Schützenverein Gleidingen von 1928 e.V. stellt seinen Mitgliedern und Gästen neben ansprechenden Gemeinschaftsräumen mit Gastronomie vor allem modernste Schießanlagen für den Dartsport und

Kugelschießsport zur Verfügung. Das Schützenhaus mit seinen sämtlichen Einrichtungen und Anlagen bedarf einer ständigen Pflege und Instandhaltung. Daneben sorgt der Verein auch für diejenigen Schützen, die über keinerlei oder nur eingeschränktes Equipment verfügen für Waffen, Material und Ausrüstung sowie deren Pflege und Wartung.

Hierfür erhebt der Verein Mitgliedsbeiträge (s. Tabelle).

Beitragsgruppe		Geltungsbereich	jährlich
B1	Kinder/Jugendliche	bis 20 Jahre	15,00 EUR
B2	Junge Erwachsene mit Ausbildungsnachweis: FSJ-/BFD-Leistende, Schüler, Studierende	21 bis 25 Jahre	20,00 EUR
B3	Erwachsene	21 bis 67 Jahre	100,00 EUR
B4	Mitglieder im Ruhestand	ab 68 Jahre oder Nachweis	80,00 EUR
B5	Familienbeitrag	ab 3 Personen (davon mind. 1 B1/B2)	150,00 EUR
B6	Fördermitglied	Mindestbeitrag	60,00 EUR
VB1	Verbandsbeitrag DSB	B1 / B2	10,00 / 15,00 EUR
VB2	Verbandsbeitrag DSB	B3 / B4 / B5	25,00 EUR
SB1	Spartenbeitrag BDS	B1 / B2	15,00 EUR
SB2	Spartenbeitrag BDS	B3 / B4	30,00 EUR
SB3	Spartenbeitrag Dart	B1 / B2	5,00 EUR
SB4	Spartenbeitrag Dart	B3 / B4	30,00 EUR
C1	Aktivenbeitrag	B1 / B2	15,00 EUR
C2	Aktivenbeitrag	B3 / B4 / B5	30,00 EUR
E1	Aufnahmegebühr p.P.	B1/B2/(B3/B4B5)	20,00/50,00 EUR

Anmerkung: Es handelt sich um eine der Ordnungen. Diese kann angepasst werden.

Beispielrechnung zum Mitgliedsbeitrag

Hinweis: Die folgenden Fallbeispiele sind fiktiv. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind zufällig und nicht beabsichtigt.

Regel zur Altersberechnung: $\text{Alter} = \text{Beitragsjahr} - \text{Geburtsjahr}$.

Jahresbeitrag berechnen mit dem Baustein-Prinzip:

Jahresbeitrag =

- Grundbeitrag (B*)
- + Aufnahmegebühr (E1) (nur bei Neueintritt, immer pro Person)
- + Aktivenbeitrag (C*) (bei aktiver Teilnahme am Schießsport/Dart)
- + Verbandsbeitrag DSB (VB*) (falls DSB-Mitgliedschaft)
- + Spartenbeitrag(e) (SB*) (z. B. BDS, Dart)

Wichtig:

- Mehrfachmitgliedschaften werden addiert (z. B. DSB + BDS + Dart).
- Beim Familienbeitrag (B5) gilt: Grundbeitrag = B5, aber alle weiteren Beiträge (E1, C*, VB*, SB*) richten sich je Person nach ihrer eigenen Beitragsgruppe (z. B. Kinder B1, Eltern B3).

Fallbeispiel 1:

- Der Schütze ist 1960 geboren.
 - 2026 ist er 66 Jahre alt \Rightarrow Beitragsgruppe B3: 100 €
- Er ist seit 2004 Mitglied.
 - E1 entfällt: 0 €
- Er ist aktiv (Schießsport/Dart).
 - Aktivenbeitrag C2 (für B3): 30 €
- Er ist im DSB und im BDS.
 - Verbandsbeitrag VB2 (für B3): 25 €
 - Spartenbeitrag BDS SB2 (für B3): 30 € E

Ergebnis: $100 \text{ €} + 0 \text{ €} + 30 \text{ €} + 25 \text{ €} + 30 \text{ €} = 185 \text{ €}$ Jahresbeitrag 2026

Fallbeispiel 2:

- Das Mitglied ist Fördermitglied.
 - Beitragsgruppe B6: 60 €

Ergebnis: 60 € Jahresbeitrag 2026

Fallbeispiel 3:

- Mutter (45), Vater (47), Sohn (12), Tochter (9) sind Mitglied.
 - Die Familie nutzt den Familienbeitrag B5: 150 €
 - (Für weitere Beiträge zählen die Personen jeweils nach ihrer eigenen Beitragsgruppe: Kinder B1, Eltern B3.)
- Die Familie tritt erstmalig ein.
 - Aufnahmegebühr E1 pro Person:
 - Kinder (B1): 20 € + 20 €
 - Erwachsene (B3): 50 € + 50 €
 - Summe 140 €
- Alle sind aktiv (Schießsport/Dart).
 - Aktivenbeitrag:
 - Kinder (C1): 15 € + 15 €
 - Eltern (C2): 30 € + 30 €
 - Summe 90 €
- Alle sind im DSB, zusätzlich ist nur der Vater in der Dartsparte.
 - Verbandsbeitrag DSB:
 - Kinder (VB1): 10 € + 10 €
 - Eltern (VB2): 25 € + 25 €
 - Spartenbeitrag Dart (SB4) nur Vater: 30 €
 - Summe 100 €

Ergebnis: 150 € + 140 € + 90 € + 100 € = 480 € Jahresbeitrag 2026

Unser Verein im Blick:



Die Ansprechpartner/innen

<i>Vorstand</i>		
1. Vorsitzender	Peter Maneke	vorstand@sv-gleidingen.de
2. Vorsitzende	Marion Krug	vorstand@sv-gleidingen.de
Kassenwart	Florian Rudolph	kassenwart@sv-gleidingen.de
Schriftführer	Thomas Königer	schriftfuehrer@sv-gleidingen.de
Vereinsportleiter	Ingo Jahnke	sportleiter@sv-gleidingen.de
<i>Sparten/Abteilungen</i>		
BDS-Abteilung	Uwe Busch	bds@sv-gleidingen.de
Dart-Abteilung	Stefan Pfeifer	dart@sv-gleidingen.de
Jugend-Sparte	Iris Lorenz/Andrea Maneke	jugend@sv-gleidingen.de
Damen-Sparte	Andrea Maneke	damen@sv-gleidingen.de
Senioren-Sparte	Peter Maneke	senioren@sv-gleidingen.de
KK-Sparte	Ursula Zbikowski	kkgewehr@sv-gleidingen.de
Großkaliber-Sparte	Matthias Strohmeier	kurzwaffe@sv-gleidingen.de
Fallscheibe	Bernd Rohrbach	
Vorderlader-Sparte	Wolfgang Thomas	vorderlader@sv-gleidingen.de
<i>Sonstiges</i>		
Pressebeauftragte	Sabrina Hetzke	presse@sv-gleidingen.de
Mitgliederwart	Benedikt Briegert	mitglieder@sv-gleidingen.de
Redaktion Mufflon	Thomas Königer	dasmufflon@sv-gleidingen.de
Beauftragter Fremdvereine	Florian Rudolph	
Festleiterin	Carola Hetzke	festausschuss@sv-gleidingen.de
Beauftragter Internet/IT	Dominic Fröhlich/Florian Rudolph	it@sv-gleidingen.de
Schützenhaus	Gleidingen	schuetzenhaus@sv-gleidingen.de

Impressum: Das **Mufflon** ist kein Presseerzeugnis im Sinne des Pressegesetzes. Das **Mufflon** ist ein Informationsblatt des Schützenverein Gleidingen v. 1928 e.V. für seine Mitglieder. Die Rechte an gezeigten Bildern liegen bei I.Lorenz, W.Thomas, B.Rohrbach, S.Hetzke, T. K.-Königer oder dem Schützenverein Gleidingen von 1928 e.V.. Die Rechte gezeigter Logos liegen bei den Organisationen bzw. Firmen. Inhaltlich verantwortlich sind die genannten Personen sowie für den Schützenverein Gleidingen v. 1928 e.V. der 1.Vorsitzende. Redaktion und Design: Thomas Königer.

Varie Vestimentum

Bekleidungsartikel aller Art

Textil- & Fotodruck

Trikot-Beflockung

Beschriftungen

Bestickungen

Werbetechnik

Accessoires

Aufkleber

Banden

Fahnen

u.v.m.



Varie Vestimentum, Inh. Simon Wickert

Küsterstraße 4 - 31180 Giesen

Telefon: 05121 - 9555 727

Mail: info@varie-vestimentum.de

www.VARIE-VESTIMENTUM.de